

LYON  
BRÜNN  
HERZLIYA  
THESSALONIKI  
HOUSTON  
KRAKAU  
KIEW

23.-30. JUNI 2013

JÜDISCHE WOCHENSCHALOM  
INTERNATIONAL IN LEIPZIG

20  
JAHRE

FILME  
KONZERTE  
WORKSHOPS  
AUSSTELLUNGEN  
FÜHRUNGEN  
LESUNGEN  
VORTRÄGE  
THEATER



שש  
שש



Stadt Leipzig

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig  
Ephraim Carlebach Stiftung Leipzig



## ERÖFFNUNG DER 10. JÜDISCHEN WOCHE

An diesem Tag lädt das Zentrum Jüdischer Kultur gemeinsam mit dem SAE-BIL e. V. zur Vernissage „Im Schatten der Feigenbäume und Weinreben – 500 Jahre sephardisches Judentum am Bosphorus“. Die Wanderausstellung des Vereins Süddialog, die die beeindruckende Geschichte der sephardischen Juden am Bosphorus seit ihrer Vertreibung aus Spanien 1492 bis heute erzählt, wird durch das Jüdische Museum in Istanbul gefördert und entstand in Kooperation mit der Stuttgarter Lehrhaus Stiftung für interreligiösen Dialog.

*Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.,  
Sächsisches Bildungszentrum e. V.*

## MUSIKALISCHE ANDACHT

Die Veranstalter laden im Anschluss an die Eröffnung zur musikalischen Andacht an der Gedenkstätte am Ort der ehemaligen Großen Gemeindesynagoge in der Gottschedstraße ein. Alle Interessierten sind willkommen, gemeinsam mit dem Leipziger Synagogalchor unter der Leitung von Ludwig Böhme an diesem gedenkenden Moment teilzuhaben. Die Vorsitzende des Verbandes der ehemaligen Leipziger in Israel, Frau Channa Gildoni, und Oberbürgermeister Burkhard Jung werden die Teilnehmenden mit Worten des Gedenkens begleiten.

*Veranstalter: Kulturamt der Stadt Leipzig,  
Leipziger Synagogalchor e. V.*

## Sonntag, 23.6.

15:00 Uhr  
Ariowitsch-Haus  
Hinrichsenstraße 14  
Saal  
Auf Einladung

## Ausstellung

**23.6.–25.7.2013**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
16:00–20:00 Uhr

## Sonntag, 23.6.

17:00 Uhr  
im Anschluss  
17.00 Uhr  
Musik  
Gottsched-/ Ecke Zentralstraße  
Eintritt frei



## JÜDISCHE ERINNERUNGEN SOIRÉE IM MUSEUM

Christian Steyer liest aus Salomea Genins Buch „Scheindl und Salomea – von Lemberg nach Berlin“ (Fischer Verlag 1992). Es singt der Leipziger Synagogalchor unter der Leitung von Ludwig Böhme. Solistin: Kathleen Glose (Mezzosopran), Klavier: Clemens Posselt.

„Aus Erzähltem und Verschwiegenem, aus Wissen, Gefühl und Phantasie“ spürt Salomea Genin der Geschichte ihrer jüdischen Großeltern im galizischen Lemberg nach. Sie beschreibt das bewegte Leben ihrer Mutter Scheindl und ihre eigene Kindheit bis zur Emigration nach Australien im Mai 1939.

*Veranstalter: Ephraim Carlebach Stiftung  
und Leipziger Synagogalchor e. V.  
in Kooperation mit dem Museum für Musikinstrumente  
der Universität Leipzig*

**Sonntag, 23.6.**

20:00 Uhr

Musikalisch-literarischer  
Abend

Museum für Musik-  
instrumente  
der Universität Leipzig  
Johannisplatz 5–11  
Zimeliensaal

Eintritt: 10 Euro

Anmeldung unter

Tel: 0341 - 2115280

oder

[kontakt@carlebach-  
stiftung-leipzig.de](mailto:kontakt@carlebach-<br/>stiftung-leipzig.de)

SO 23.6.



*Christian Steyer*



*Leipziger Synagogalchor*



Kulturamt der Stadt Leipzig  
Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig  
Telefon: 0341 - 1234233  
[www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig  
Löhrstraße 10  
04105 Leipzig  
Telefon: 0341 - 9800233  
[www.irg-leipzig.de](http://www.irg-leipzig.de)

Ephraim Carlebach Stiftung  
Löhrstraße 10  
04105 Leipzig  
Telefon 0341 - 2115280  
[www.carlebach-stiftung-leipzig.de](http://www.carlebach-stiftung-leipzig.de)



**Stadt Leipzig**

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister  
V.i.S.d.P.: Susanne Kucharski-Huniat, Leiterin des Kulturamtes  
Projektleitung: Küf Kaufmann, Beatrice Heidrich, Petra Knöller  
Redaktion: Ariowitsch-Haus Leipzig e. V., Zentrum Jüdischer Kultur  
Gestaltung und Satz: Kronfik Kommunikation  
Druck: flyerprint.net  
Auflage: 6.000  
Redaktionsschluss 06.05.2013 - Änderungen vorbehalten!  
Für die Richtigkeit der Inhalte der Veranstaltungen  
sind die Einrichtungen selbst verantwortlich.